

Werk

Titel: Die Simplicissimus - Literatur

Ort: Halle

Jahr: 1854

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?340870087_1853|log45

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

208 Schleiermacher's bibliogr. System d. Wissenschaftskunde.

Schleiermacher gethan hat, unter der Naturgeschichte anweisen wird, nächst dem, ausser Anderen, es wohl zweckmässiger finden dürfte, die Schriften über Diätetik der Gefangenen in der Rubrik des Pönitentiariatswesens, als, wie bei Schleiermacher, im medicinischen Fache einzureihen; wenn auch die grosse Ausführlichkeit einzelner Abtheilungen des Schleiermacher'schen Systemes zu unverhältnissmässig gegen den dürftigen und lückenhaften Schematismus anderer Abtheilungen absticht, so dass, während im Fache der Rechts- und Staatswissenschaften und der Medicin fast für jedes Schriftchen über den spezielsten Gegenstand eine Stelle ausfindig zu machen ist, der Leser des Schleiermacher'schen Werkes darüber in Ungewissheit gelassen wird, wo er z. B. Schriften über das Afghanische, Himjaritische und andere Sprachen, Abhandlungen über den Athanasianismus, Jovinianismus und die Secte der Samosatener einzurangiren hat, dass selbst die Bibliophilie und Palimpsesten, die doch gerade im Bereiche der Bibliographie eine bedeutende Rolle spielen, von Schleiermacher unerwähnt gelassen worden sind — so kann man doch wohl nicht anders als mit dem grössten Lobe Schleiermacher's Sorgfalt, Gewandtheit und Sachkenntniss in den oft gerade sehr schwierigen spezielleren Classificationen, die zum Theile auch auf jedes andere bibliographische System anwendbar sind, anerkennen, und in dieser Beziehung das Schleiermacher'sche Werk jedem Bibliographen zum genauen Studium anempfehlen.

[794.] **Die Simplicissimus-Litteratur** *).

Ich habe mir die Aufgabe gestellt, die so vernachlässigte Simplicissimus-Litteratur zu sammeln, so dass nur die Jahrszahl der ersten Ausgaben einiger Schriften zu notiren übrig bleibt. Th. Echtermeyer hat zuerst in den Hallischen Jahrbüchern Jahrg. I. Nr. 52—54 das Räthsel des angeblichen Verfassers des „Simplicissimus“, Sm. Greifenson von Hirschfeld, durch einfache Buchstaben-Umstellung gelöst; alle weiter unten genannte Pseudonymen sind weiter nichts als Wortspiele des wirklichen Verfassers Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen.

*) Von dem Hauptwerke Grimmelshausen's gedenkt auch der Litterarische Verein in Stuttgart eine neue Ausgabe zu veröffentlichen. Uebrigens finde ich eine Schrift, welche im Auctionskataloge der Brentano'schen Bibliothek Nr. 2532 angeführt ist, im vorl. Verzeichnisse nicht mit erwähnt, nämlich: Simplicianischer Jan Perus dessen Geburt u. Herkommen, kurzw. Lebenslauff, unterschiedl. Verheirathung, Räncke, Schwencke, Elend, Reise etc., mit Kpf. 2 Thle. O. O. u. Dr. 1672. 12.

Petzholdt,

Diejenigen Schriften Grimmelshausen's, welche keinen direkten Bezug auf den „Simplicissimus“ haben, sind der Zahl nach sechs:

Der stolze Melcher. Anonym.

Der keusche Joseph, von Samuel Greiffn - Son v. Hirschfeld.
Der fliegende Wandersmann sammt der Traumgeschichte von Dir und mir und der Reise nach der obern Mondswelt.

Manifest fuer die rothen Baerte. Anonym.

Dietwalds und Amelinde's Liebes- und Leidsgeschichte, von H. J. C. v. Grimmelshausen. (Nuernberg). 1670.

Des Proximi und der Limpidae Liebesgeschichte, von H. J. C. v. Grimmelshausen. Strassburg. 1672.

Die Simplicissimus - Litteratur Grimmelshausen's, von dessen Hauptwerke ich 19 Ausgaben kenne, ist folgende:

Der abentheurliche Simplicissimus d. i. Beschreibung eines einfaltigen, wunderlichen und seltzamen Vaganten genant Melchior Sternfels von Fuchshaim. Durch German Schleiffheim v. Sultzfort. Moempelgart, Fillion. 1669; Neue Ausg. Ebd. 1669; o. O. 1670; 1671; o. J. (1671); 1673; Nuernberg, Felsecker. 1685. 3 Thle.; 1699; 1705; o. O. 1713; Nuernberg. 1713; o. O. 1743; Von Wagenseil bearbeitet im 4. Bande der Reichard'schen „Bibliothek der Romane“ (Berlin. 1779); Leipzig. 1755; Frankfurt u. Leipzig. 1790; Magdeburg. 1800; Berlin. 1822; Leipzig. 1836; ebd. 1848.

Des abentheurlichen Simplicissimi Satyrischer Pilgram. 2 Thle. Hirschfeld, Grisenius. 1671; N. Ausg. Leipzig. 1697; Nuernberg. 1713.

Des weltberulenen Simplicissimi Pralerey und Gepraeng mit seinem Teutschen Michel, von Signeur Messmahl. (Strassburg). 1673; N. Ausg. 1684; 1699; 1713.

Das wunderbarliche Simplicianische Vogelnest, von Michael Rechulin v. Sehmsdorf. (Strassburg). o. J. (1670—72?); N. Ausg. 1683; 1699; 1713.

Des abentheurlichen Simplicissimi ewigwachrender Kalender. Nuernberg. 1670; N. Ausg. 1677; 1685; 1699; 1713.

Der erste Bernhaeuter samt Simplicissimi Gauckeltasche, von Illite rato Ignorantio, zugenant Idiota. 1670—72. ?; N. Ausg. 1683; 1699; 1713.

Simplicianischer zweikoeffiger Ratio status, lustig entworfen von H. J. C. v. Grimmelshausen Gelnhusano. Nuernberg. 1670; N. Ausg. 1683; 1699; 1713.

Das Rathstuebel Plutonis, aus Simplicissimi Brunquel selbstn geschoefft und aufrecht Simplicianisch beschrieben von Erich Stainfels v. Grufensholm. Getruckt

- in Samarien (Oppenheim). 1672; N. Ausg. 1683; 1699; 1713.
- Dess Abentheurlichen Simplicissimi Verkehrte Welt. Von Simon Lengfrisch von Hartenfels. (Nuernberg). o. J. (1670—72?); N. Ausg. 1683; 1699; 1713.
- Simplicissimi Galgen-Maennlein, durch Israel Fromschmidt v. Hugenfells. (Nuernberg). 1673; N. Ausg. 1684; 1699; 1713.
- Simplicissimi angeregte Ursachen, warum 'er nicht catholisch werden koenne, von Bonamico widerlegt. 1670—72; N. Ausg. 1684; 1699; 1713.
- Der seltzame Springinsfeld, d. i. kurtzweilige, lusterweckende und recht laecherliche Lebens-Beschreibung eines weiland frischen, wolversuchten und tapffern Soldaten, nunmehr aber ausgemergelten, abgelebten doch dabey recht verschlagenen Landstoertzers und Bettlers. Aus Anordnung des weit und breit bekanten Simplicissimi verfasst und zu Papier gebracht von Philarcho Grosso von Tromerheim. Gedruckt in Paphlagonien bey Felix Stratiot (Nuernberg bei Felsecker). 1670; N. Ausg. 1683; 1699; 1713.
- Trutz Simplex: oder ausfuehrliche und wunderseltzame Lebens-Beschreibung der Ertzbetruegerin und Landstoertzerin Courasche, wie sie anfangs eine Rittmeisterin, hernach eine Hauptmaennin, ferner eine Leutenantin, bald eine Marketenterin, Mussquetirerin, und letztlich eine Ziegeunerin abgegeben. Meisterlich agiret und ausbuendig vorgestellt. Von Philarchus Grossus von Tromenheim. Gedruckt in Utopia bei Felix Stratiot (Nuernberg). o. J. (1670.); N. Ausg. 1683; 1699; 1713.
- Von Nachahmungen anderer Autoren sind mir folgende bekannt geworden:
- Dess Frantzoesischen Kriegs-Simplicissimi hochverwunderlicher Lebens-Lauff. 2 Thle. Freyburg, Fillion. 1682.
- Ungarischer oder Dacianischer Simplicissimus., (Ulm). 1683; N. Ausg. 1686.
- Der Simplicianische trunckene Traeumer Sorbonius. 1686.
- Viridarium historicum d. i. histor. Lustgarten, enth. hundert auserlesene Geist- , Herz- und Gemueth- erfreuende Geschichten, durch Vorschub u. Anleitung des weit u. breit beruehmten Simplicii Simplicissimi. Nuernberg. o. J. (1670—72?).
- Der Simplicianische Weltkukker sive abentheuerlicher Jean Rebhu. Frankfurt. 1672; N. Ausg. o. O. 1678. 3 Thle.
- Simplicissimi lustig politischer Haspelhans. Ulm. 1684.
- Der politische possierliche und doch manierliche sim-